

# City News

Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien,  
Tschechien, Ungarn

5. bis 8. Februar 2019





## Inhaltsverzeichnis

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina.....	5
Bosnien-Herzegowina: Diplom-Affäre.....	5
Bosnien-Herzegowina: Bildungsprojekt für Roma-Kinder.....	5
Sarajevo: Neues Naherholungsgebiet in der Altstadt.....	6
Sofia/Bulgarien.....	7
Sofia will enger mit Lissabon zusammenarbeiten.....	7
Sofia erwartet Teilnahme von zehn OlympiasiegerInnen bei Shorttrack- Weltmeisterschaft.....	7
NGO "Freedom House" bewertet Bulgarien als freien Staat.....	8
Zagreb/Kroatien.....	9
Zagreber Märkte werden renoviert.....	9
Kroatische BIP-Prognosen für 2019 gesenkt.....	9
Flugstatistik aus Zagreb: Wien auf Platz vier.....	9
Krakau/Polen.....	11
Konferenz über den nachhaltigen Ausbau von Tourismus in Krakau.....	11
Neugegründete Partei "Wiosna" auf Tour durch Polen.....	11
Krakau: Pläne zur Änderung von Fahrkartenpreisen vorgestellt.....	11
Belgrad/Serbien.....	13
"Freedom House": Serbien ist nur teilweise frei.....	13
Bürgermeister von Ljubljana besucht Belgrad.....	13
Belgrad: Tiefgarage "Pionirski park" wiedereröffnet.....	14
Belgrad: "Car:Go"-App wird BürgerInnenvereinigung.....	14
Prag/Tschechien.....	15
Häusliche Gewalt: leichter Rückgang in Prag.....	15
Karlín-Kaserne: Studie prüft Übersiedlung des Magistrats.....	15
Zentrale Baubehörde geplant.....	15
Budapest/Ungarn.....	16

Budapest: Das beste Reiseziel Europas.....	16
Kein Red Bull Air Race in Budapest 2019 .....	16
Größter Spielplatz Ungarns im Budapester Stadtwäldchen.....	17
Flughafen Budapest: Ausbau um 20 Millionen Euro angekündigt .....	17
Freedom House Studie: Ungarn auf "teilweise frei" herabgestuft.....	17

## City News

### **Sarajevo/Bosnien-Herzegowina**

#### **GGr. für Bildung, Integration, Jugend und Personal**

##### **Bosnien-Herzegowina: Diplom-Affäre**

Das investigative Online-Medium "Žurnal" hat am 4. Jänner 2019 eine Reportage über den einfachen Kauf von Schul- und Studiendiplomen veröffentlicht. An privaten Schulen und Fakultäten landesweit, insbesondere in Kiseljak und Široki Brijeg, wurden Diplome verkauft. Aufgrund des Berichtes wurde eine Initiative zur Überprüfung aller Diplome aller Angestellten im Parlament Bosnien-Herzegowinas vom Parlamentssekretariat beantragt. Dieses wurde am 7. Februar 2019 von der "Agentur für den Schutz persönlicher Daten" abgelehnt, da die Angestellten nicht pauschal beschuldigt und nicht alle öffentlichen Dokumente angezweifelt werden dürften. Eine Untersuchung kann nur bei berechtigtem Zweifel erfolgen, so die Agentur. "Žurnal" hat vor allem den Kauf von Diplomen an medizinischen Schulen für die Beschäftigung in Deutschland im Pflegebereich überprüft.  
Dnevni avaz, Sarajevo, 8. Februar 2019

#### **GGr. für Bildung, Integration, Jugend und Personal**

##### **Bosnien-Herzegowina: Bildungsprojekt für Roma-Kinder**

In den kommenden drei Jahren werden mehr als 300 Roma-Kinder in Bosnien-Herzegowina an einem Projekt zur Steigerung der Bildungsmöglichkeiten teilnehmen. Das Projekt für Roma-SchülerInnen und junge Roma wird vom Bildungsfonds der Roma (REF) gestartet und wird mit drei Millionen Euro durch EU-Mittel unterstützt. Das berichtet die EU-Delegation in Bosnien-Herzegowina. So werden beispielsweise 100 Roma-Kinder zwischen drei und sechs Jahren aus der Gemeinde Visoko gemeinsam mit ihren Eltern in Aktivitäten zur frühkindlichen Entwicklung eingeschlossen. Die meisten Aktivitäten werden im Kanton Zenica-Doboj durchgeführt. Aktuellsten Angaben von Roma-Vereinen nach wird eines von drei Roma-Kindern nie in die Volksschule eingeschult.  
Dnevni list, Mostar, 7. Februar 2019

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Sarajevo: Neues Naherholungsgebiet in der Altstadt**

Am 1. Mai 2019 eröffnet auf dem Gebiet der Altstadt der neue, sechs Hektar große Stadtwald "Gradska šuma". Die Grünanlage, die in nur 20 Minuten Fahrt von der Innenstadt zu erreichen ist, umfasst unter anderem Spazierwege, ein Amphitheater, Kinderspielplätze, Turngeräte für Erwachsene und Gastronomie. Das Projekt wird gemeinsam von der Generaldirektion für Forstwirtschaft der Republik Türkei, dem Sarajevoer Bezirk Altstadt und dem Kommunalbetrieb für Verwaltung von Waldgebieten "KJKP Sarajevo-šume" umgesetzt.  
Oslobođenje, Sarajevo, 7. Februar 2019

## **Sofia/Bulgarien**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Sofia will enger mit Lissabon zusammenarbeiten**

Am 6. Februar 2019 empfing die Sofioter Bürgermeisterin Jordanka Fandakova, von der Partei "Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens" (GERB), in der Hauptstadt den Vizebürgermeister von Lissabon, José Sá Fernandes. Themen wie die Umsetzung einer erfolgreichen Umweltpolitik und die Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in den Städten standen dabei im Zentrum ihrer Gespräche. Ein möglicher Grund dafür ist die Tatsache, dass Lissabon im Jahr 2020 den Titel als Europas Umwelthauptstadt tragen wird. Fernandes erklärte, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Hauptstädten künftig vertieft werden wird.

Trud, Sofia, 7. Februar 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Sofia erwartet Teilnahme von zehn OlympiasiegerInnen bei Shorttrack-Weltmeisterschaft**

Das Organisationsteam der, vom 8. bis 10. März 2019 in Sofia geplanten, Shorttrack-Weltmeisterschaft gab bekannt, dass sich zehn OlympiasiegerInnen unter den MitbewerberInnen befinden werden. In der Sofioter Sporthalle "Arena Armeetz" werden einige der besten EisschnellläuferInnen der Welt im Einzelwettbewerb auf Distanzen von 500, 1.000 und 1.5000 Metern gegeneinander antreten. Im Staffel-Wettbewerb werden Frauen auf einer Länge von 3.000 Metern und Männer auf einer von 5.000 Metern um Medaillen kämpfen. Insgesamt werden rund 150 AthletInnen aus 35 Ländern um diese kämpfen. ZuseherInnen können den Wettkampf dank freiem Eintritt gratis mitverfolgen.

Segabg.com, Sofia, 6. Februar 2019

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **NGO "Freedom House" bewertet Bulgarien als freien Staat**

Laut dem aktuellen Jahresbericht der Nichtregierungsorganisation "Freedom House" zum Stand politischer Freiheiten in Staaten weltweit, kann sich Bulgarien zur Gruppe von "freien Ländern" zählen. Unter den Ländern der Europäischen Union (EU) wird lediglich Ungarn als "relativ frei" eingestuft. Die Gründe für dieses Urteil zu Bulgarien liegen vor allem im funktionierenden demokratischen System und in den Bemühungen des Landes gegen Korruption und organisierte Kriminalität vorzugehen. Laut Bericht sind die Medien zwar grundsätzlich als unabhängig einzustufen aber das nötige Kapital ist ungleichmäßig aufgeteilt. Zusätzlich sind ReporterInnen in ihrer Arbeit gelegentlich Drohungen und körperlichen Übergriffen ausgesetzt.

Webcafe.bg, , 6. Februar 2019



## Zagreb/Kroatien

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Zagreber Märkte werden renoviert**

In Zagreb wurden die ersten Projekte zur Renovierung der bestehenden Märkte präsentiert. Eines der Größten ist die Renovierung des Marktes "Kvatrić". Dieser soll in Zukunft ein Obergeschoss beziehungsweise eine Galerie bekommen und komplett überdacht sein. Den Plänen nach würde die Verkaufsebene im Erdgeschoss erhalten bleiben während in der Galerie Restaurants errichtet werden sollen. Der Anfang der Renovierungsarbeiten, die rund 13 Millionen Kroatische Kuna (ca. 1,76 Millionen Euro) betragen, ist für 2020 geplant.

Vecernji.hr, Zagreb, 6. Februar 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Kroatische BIP-Prognosen für 2019 gesenkt**

Die Europäische Kommission hat in ihrem neusten Bericht den Ausblick auf die kroatischen Brutto-Inlandsprodukts-Prognosen für 2019 von 2,8 auf 2,7 Prozent gesenkt. Grund dafür ist die Verlangsamung des Exportwachstums. Trotz der Senkung der BIP-Prognose in Kroatien und einigen anderen Mitgliedstaaten wird mit einem weiteren Wachstum gerechnet. Für 2020 erwartet die Kommission ein BIP-Wachstum in Kroatien von 2,6 Prozent, während geschätzt wird, dass die Wirtschaft in 2018 um 2,8 Prozent gewachsen ist.

Poslovni.hr, Zagreb, 7. Februar 2019

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Flugstatistik aus Zagreb: Wien auf Platz vier**

Laut einem Bericht des kroatischen Statistikamtes zufolge fliegen die meisten Passagiere vom Zagreber Flughafen nach Frankfurt. Den führenden europäischen Hub-Flughafen steuerten 2017 rund 164.000 Passagiere aus Zagreb an. Gefolgt wird Frankfurt von München mit rund 95.000 Reisenden und Amsterdam mit knapp 85.000. Auf dem vierten Platz, vor Städten wie Brüssel, Paris oder London liegt Wien. Täglich fünf Flüge gehen in die österreichische Hauptstadt, insgesamt rund 84.000 Reisende zeigen, dass Wien ein beliebtes Reiseziel für KroatInnen ist.

Poslovni.hr, Zagreb, 7. Februar 2019

## **Krakau/Polen**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Konferenz über den nachhaltigen Ausbau von Tourismus in Krakau**

Vom 6. bis 8. Februar 2019 findet in der kleinpolnischen Hauptstadt Krakau die internationale Konferenz unter dem Titel "Managing Sustainable Tourism Growth in Europe" statt. An der Tagesordnung stehen der Transfer von Know-how und die Erläuterung von Best-Practice Beispielen im Bereich der nachhaltigen Tourismusedwicklung. Themen wie die Formen des Stadtmarketings in Zeiten des "Overtourism", die Folgen einer mangelnden nachhaltigen Entwicklung und umweltfreundliche Lösungen im Tourismussektor werden auch im Rahmen dieser Veranstaltung thematisiert. Die Konferenz wird von der European Travel Commission in Kooperation mit der Stadt Krakau und der Non-Profit-Organisation European Cities Marketing veranstaltet.  
Krakow.pl, Krakau, 6. Februar 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Neugegründete Partei "Wiosna" auf Tour durch Polen**

Mitglieder der am 3. Februar 2019 gegründeten Partei "Wiosna", zu Deutsch "Frühling", rund um Gründer Robert Biedroń, sind derzeit auf einer Promotion-Tour durch Polen. Innerhalb von 30 Tagen planen sie 16 Großstädte in ganz Polen, darunter Krakau, zu besuchen. Für den lokalen Parteikonvent in Krakau konnten innerhalb eines Tages 1.000 Eintrittskarten verteilt werden. Laut einer neuesten Meinungsforschungs-Umfrage, durchgeführt vom Beratungsunternehmen Kantar Millward Brown für den privat-kommerziellen Fernsehsender TVN, würde "Wiosna" im Falle von landesweiten Wahlen 14 Prozent der Stimmen erhalten.  
Krakow.gazeta.pl, Krakau, 7. Februar 2019

### **GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Krakau: Pläne zur Änderung von Fahrkartenpreisen vorgestellt**

Der Krakauer Bürgermeister Jacek Majchrowski (parteilos) stellte am 6. Februar 2019 Pläne zur Änderung der Preise für Straßenbahnen und Busse vor. Geplant ist unter anderem eine Preissteigerung für Einzelfahrkarten, die laut Krakauer

BeamtInnen vor allem von TouristInnen verwendet werden. Monatskarten sollen hingegen für die BewohnerInnen Krakaus um 3 Polnische Złoty (0,6 Euro) billiger werden. Dieses Projekt der Städtischen Einrichtungen für den öffentlichen Verkehr (ZTP) wird als eines der zentralen Themen auf der nächsten Gemeinderatssitzung zur Debatte stehen.

Dziennik Polski - Kronika Krakowska, Krakau, 7. Februar 2019

## **Belgrad/Serbien**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **"Freedom House": Serbien ist nur teilweise frei**

Im Februar 2019 wurde der Jahresbericht der NGO "Freedom House" zum weltweiten Stand von bürgerlichen Freiheiten und politischen Rechten veröffentlicht. Serbien wurde erstmals nach 15 Jahren als ein teilweise freies Land eingestuft. Serbien habe den Status eines freien Landes aufgrund der immer schlechteren Lage im Hinblick auf die Organisation von freien Wahlen verloren, heißt es im Bericht. Weitere Gründe für das schlechte Abschneiden des Landes seien die Versuche der Regierung und der regierungstreuen Medien, die unabhängigen Medien zu unterdrücken sowie die Ansammlung von Durchsetzungsbefugnissen durch Staatspräsident Aleksandar Vučić (SNS – Serbische Fortschrittspartei). Dies würde seiner verfassungsmäßigen Präsidentschaftsrolle widersprechen.

Blic, Belgrad, 6. Februar 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Bürgermeister von Ljubljana besucht Belgrad**

Der Bürgermeister von Ljubljana, Zoran Janković, wurde am 5. Februar 2019 von seinem Belgrader Amtskollegen Zoran Radojičić (parteilos) im Belgrader Rathaus empfangen. Im Fokus der Gespräche stand die Belgrader Kandidatur zur "Grünen Hauptstadt Europas", die im nächsten Jahr eingereicht werden soll. Ljubljana würde die Kandidatur Belgrads unterstützen und auch Erfahrungen gerne teilen, weil Ljubljana selbst im Jahr 2016 die "Grüne Hauptstadt Europas" war. Weitere Gesprächsthemen waren das Funktionieren des öffentlichen Verkehrs, das Car-Sharing-Modell mit elektrischen Fahrzeugen sowie das Abfallmanagement in Ljubljana.

Večernje novosti, Belgrad, 6. Februar 2019

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Belgrad: Tiefgarage "Pionirski park" wiedereröffnet**

Nach mehrmonatigen Modernisierungsarbeiten wurde am 7. Februar 2019 die Tiefgarage "Pionirski park" beim Belgrader Rathaus wiedereröffnet. Zur Verfügung stehen 461 Abstellplätze, von denen 21 für Menschen mit Behinderungen ausgelegt seien. Neu sind auch zwei Abstellplätze für E-Autos mit entsprechenden Ladegeräten. Unter anderem erhielt die Tiefgarage eine komplett neue LED-Beleuchtung sowie ein neues Belüftungssystem. Belgrads Vizebürgermeister Goran Vesic (SNS – Serbische Fortschrittspartei) kündigte für die nächsten Jahre den Bau von vier weiteren Tiefgaragen mit nahezu 2.000 Abstellplätzen an.  
eKapija.com, Belgrad, 7. Februar 2019

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Belgrad: "Car:Go"-App wird BürgerInnenvereinigung**

"Car:Go", das serbische Pendant zu "Uber", hat Anfang Februar 2019 angegeben, sich zu einer BürgerInnenvereinigung umgemeldet zu haben. Auf diese Weise wolle sich das Unternehmen an die Änderungen des serbischen "Gesetzes über die Personenbeförderung im öffentlichen Verkehr" anpassen und einen ungestörten Betrieb weiterhin ermöglichen. Mitglieder der BürgerInnenvereinigung sollen "Car:Go"-FahrerInnen sowie alle "Car:Go"-BenutzerInnen mit einer installierten App sein. Das serbische Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur bezeichnete die Ummeldung von "Car:Go" als einen leichtsinnigen Versuch das Gesetz zu umgehen. Das Ministerium appelliert an alle zuständigen Behörden gegen "Car:Go" entsprechend vorzugehen.  
Večernje novosti, Belgrad, 8. Februar 2019

## **Prag/Tschechien**

### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

#### **Häusliche Gewalt: leichter Rückgang in Prag**

Im Jahr 2018 wurden 186 Fälle der häuslichen Gewalt in der tschechischen Hauptstadt gemeldet. Dies ist zwar im fünfjährigen Trend ein leichter Rückgang, bleibt jedoch die zweithöchste Zahl innerhalb der Tschechischen Republik. Nur in der Ústí nad Labem-Region gab es elf Fälle mehr als in Prag. Oft sind auch Kinder Opfer der häuslichen Gewalt. Die Hotline des Interventionszentrums steht nicht nur Opfern, sondern auch Angehörigen von Betroffenen offen.  
praha.eu, Prag, 7. Februar 2019

### **GGr. für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen**

#### **Karlín-Kaserne: Studie prüft Übersiedlung des Magistrats**

Der Oberbürgermeister der Stadt Prag, Zdeněk Hřib (Piraten), schlägt einen Umzug der BeamtInnen in das Gebäude der Karlín-Kaserne vor. Die Prager Stadtregierung arbeitet durch eine Studie aus, was für die Sanierung des Standortes notwendig, wäre. Dieser befindet sich momentan in einem schlechten Zustand. Der Mietvertrag der Stadtregierung an ihrem jetzigen Sitz, dem Škoda-Palast in der Jungmannova Straße, läuft noch bis 2028. Im Škoda-Palast arbeiten ungefähr 2.300 BeamtInnen für den Prager Magistrat. Rund die Hälfte davon könnte laut Hřib in den Stadtteil Karlín umziehen.  
Pražský deník, Prag, 7. Februar 2019

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Zentrale Baubehörde geplant**

Die Prager Stadtregierung hat sich mit den VertreterInnen tschechischer Bauunternehmen über Schlüsselprobleme verständigt. Konkret ging es beim Treffen um den Ausbau von Gemeindewohnungen und anderen Bauprojekten in der tschechischen Hauptstadt. Um Genehmigungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen soll eine zentrale Baubehörde errichtet werden. Oberbürgermeister für Stadtentwicklung, Petr Hlaváček (PS - Prag für sich), sucht momentan nach Zustimmung innerhalb der Koalition, um die zentrale Baubehörde errichten zu können. Pražský deník, Prag, 7. Februar 2019

## **Budapest/Ungarn**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Budapest: Das beste Reiseziel Europas**

Budapest gewinnt beim "European Best Destinations" (EBD)-Wettbewerb 2019. Mehr als 62.000 Stimmen wurden für die ungarische Hauptstadt abgegeben, 77 Prozent wurden davon aus dem Ausland, in erster Linie aus dem Vereinigten Königreich, aus den USA, aus Deutschland, Österreich und Italien abgegeben. Kein anderer Gewinner erhielt jemals so viele Stimmen aus dem Ausland. Budapest debütierte beim Wettbewerb erst 2018, damals ergatterte es gleich den achten Platz vor Lissabon, Paris, Prag und Wien. EBD schreibt auf ihrer Webseite über Budapest: „Die Perle der Donau ist nicht nur das beste europäische Reiseziel, sondern auch eine der schönsten und sichersten Städte der Welt. Budapest bietet die Eleganz von Paris, das architektonische Erbe von Wien, den Charme von Porto, sowie wie sanfte Lebensart von Stockholm.“  
Origo.hu, Budapest, 5. Februar 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Kein Red Bull Air Race in Budapest 2019**

Budapester Oberbürgermeister István Tarlós (parteilos) genehmigt den heurigen Red Bull Air Race Flugwettbewerb nicht. In der offiziellen Begründung, die an die Organisatoren des Air Race ergangen ist, werden unzureichenden Lärmschutzmaßnahmen des Veranstalters genannt. Als Alternative wurde das Donauknie oder eines der größeren Seen in Ungarn vorgeschlagen. Oberbürgermeister Tarlós hat noch im vergangenen Sommer angekündigt, dass aufgrund der großen Lärmbelästigung und den notwendigen Verkehrseinschränkungen die Veranstaltung in Zukunft nicht unter den gleichen Bedingungen stattfinden könne. Inzwischen möchte der Vizebürgermeister von Keszthely den Flugwettbewerb zum Balaton einladen. Eine offizielle Entscheidung über den neuen Veranstaltungsort wurde aber noch nicht getroffen.  
Index.hu, Budapest, 5. Februar 2019



## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Größter Spielplatz Ungarns im Budapester Stadtwäldchen**

Der Bau des größten und modernsten Spielplatzes in ganz Ungarn wird bald beginnen. Im Rahmen des Liget Budapest Projektes werden insgesamt sieben neue Spielplätze im Stadtwäldchen errichtet, der Bau des ersten und gleichzeitig größten kann in den kommenden Tagen beginnen. Der "Großspielplatz" wird Eltern und Kindern ab Herbst 2019 auf 13.000 Quadratmetern erwarten. In einer sicheren Umgebung werden unterschiedliche Spielmöglichkeiten für die einzelnen Altersgruppen angeboten. Der Großspielplatz soll die komplexeste Anlage in ganz Ungarn und sogar in ganz Europa werden.

Magyar Hírlap, Budapest, 7. Februar 2019

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Flughafen Budapest: Ausbau um 20 Millionen Euro angekündigt**

Bereits 2024 soll das neue Terminal auf dem Flughafen Budapest in Betrieb gehen. Das kündigte Budapest Airport, die Betreiberfirma des Flughafens Budapest, bei einer Pressekonferenz an. Das neue Terminal wird 225 Milliarden Ungarische Forint (704 Millionen Euro) kosten und soll das gesamte Erscheinungsbild des Flughafens prägen. Noch heuer wird der Gestaltungswettbewerb für das neue Gebäude abgeschlossen werden. Zeitgleich kündigte Budapest Airport ein kurzfristiges Modernisierungspaket im Wert von 6,5 Milliarden Ungarische Forint (20,34 Millionen Euro) an. Dieses beinhaltet die Automatisierung des Check-in-Prozesses, die Optimierung der Sicherheitsüberprüfungen und die Digitalisierung der Grenzkontrollen.

Index.hu, Budapest, 5. Februar 2019

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Freedom House Studie: Ungarn auf "teilweise frei" herabgestuft**

Der neue Jahresbericht der Nichtregierungsorganisation "Freedom House" über den Stand der Freiheit und des demokratischen Systems weltweit hat Ungarn von "frei" auf "teilweise frei" herabgestuft. Ungarn ist damit das einzige Land in der EU, dass laut der Studie in diese Kategorie fällt. Im Jahresbericht 2019 wurden 195 Länder überprüft, 86 davon wurden als "frei", 59 als "teilweise frei" und 50 als

"nicht frei" bezeichnet. Heuer erhielt Ungarn nur noch 70 Punkte, damit hat das Land um zwei Punkte schlechter abgeschnitten als im Vorjahr. Die internationale Bürgerrechtsorganisation hat in ihrem Jahresbericht Ungarn ein ganzes Kapitel gewidmet. Laut der NGO hat die Orbán-Regierung seit ihrem Amtsantritt die demokratischen Einrichtungen mit Einschränkungen sowie der absoluten Kontrolle der Opposition, der Medien, religiöser Gruppen und der Zivilgesellschaft weiter beeinträchtigt. "Freedom House ist ein Mitglied des Soros-Reiches, die Institution wird von Soros finanziert und sie unterstützt die Wahlkampagne von Soros. Freedom House attackiert Ungarn nur, weil sich die Ungarn entschieden haben, dass ihr Land kein Einwanderungsland wird", reagierte die Regierung auf den Bericht.

Index.hu, Budapest, 5. Februar 2019